

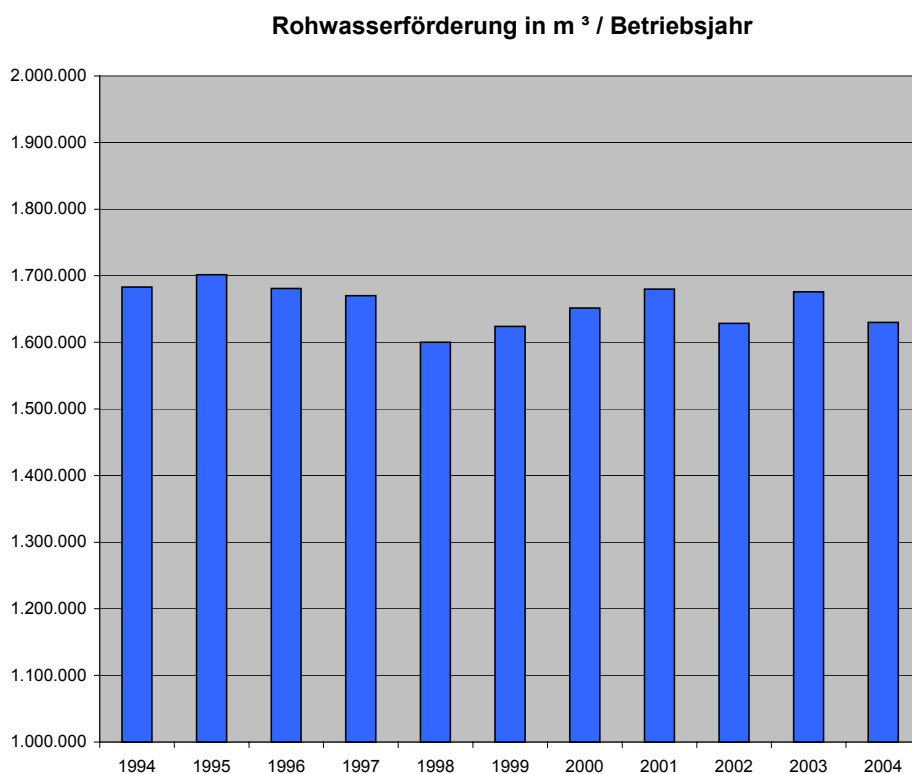
## 22. WASSERVERSORGUNG

### 1. Wassergewinnung & -verkauf

#### a) Rohwasserproduktion 2004

Konnte für 2003 – aufgrund des Jahrhundertssommers – noch eine steigende Rohwasserproduktion verzeichnet werden, verhält sich die Rohwasserproduktion in 2004 vergleichbar mit 2002. Aus der u.a. Übersicht ist ersichtlich, dass der Wasserverkauf ansonsten in den letzten Jahren – trotz steigender Einwohnerzahlen – eher stagniert. Das ist auf ein verändertes Verbraucherverhalten zurückzuführen. Bei Neubauten und Sanierungen werden vermehrt wassersparende Armaturen eingebaut. Das gilt insbesondere auch für die Industrie. Lag der Jahresdurchschnittsverbrauch pro Einwohner in Vechta 1995 noch bei 72,43 m<sup>3</sup> ist er bis Ende 2003 auf 58,22 m<sup>3</sup> gesunken.

Die nachfolgende Grafik macht dies deutlich:



b) Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung (JVA) 2003

Da das endgültige Ergebnis der JVA und die entsprechenden Auswertungen dazu für das Geschäftsjahr 2004 erst Ende Januar 2005 vorliegen, können an dieser Stelle jeweils nur die Zahlen aus dem Vorjahr dargestellt werden.

2003 erbrachten 1.593.534 m<sup>3</sup> verkaufte Trinkwasser für das Wasserwerk Vechta einen Erlös von 1.439.063,95 € (Netto).

**Von der Wasserabgabe an Verbraucher entfallen auf:**

	<u>2002</u>	<u>2003</u>
1) Haushalt und Gewerbe	1.262.812	1.317.789
2) Großabnehmer (ab 10.000 m <sup>3</sup> /a)	295.699	275.745
Summe:	1.558.511	1.593.534

**Wasserverkauf**

Versorgte Einwohner	26.791	Per s.	27.372	Pers.
m <sup>3</sup> je Wasserzähler / Jahr	215,03		214,47	
m <sup>3</sup> je km Rohrnetz	8.271,25		8.383,45	
m <sup>3</sup> pro versorgten Einwohner	58,17		58,22	
Liter / Einwohner u. Tag	159,38	l	159,50	l
Höchste Tagesabgabe	6.801 (14.08.02)		7.043 (11.08.03)	
Niedrigste Tagesabgabe	3.024 (01.01.02)		2.858 (25.12.03)	
Mittlere Tagesabgabe	4.390		4.527	

c) Wasserpreis

Der Wasserpreis des Wasserwerks Vechta zählt zu den günstigsten im gesamten Bundesgebiet. Nach neuesten statistischen Erhebungen beträgt der durchschnittliche Wasserpreis im Bundesgebiet 1,72 Euro je cbm. Für das Land Niedersachsen wurde ein Durchschnittswert von 1,28 Euro je cbm ermittelt. In Vechta beträgt der

Wasserpreis hingegen lediglich 0,88 Euro je cbm. Damit liegt er fast 50% unter dem Bundesdurchschnitt. Dieser Wert ist ein Indiz dafür, dass der Eigenbetrieb betriebswirtschaftlich gut geführt wird.

c) „Zählerstand mitteilen und Gewinnen“

Zur Zählerablesung 2003 wurde wieder die Aktion „Zählerstand mitteilen und gewinnen“ durchgeführt. Auf diesem Wege sollen die Kunden aktiv an der Jahresverbrauchsabrechnung beteiligt werden. Es besteht dabei die Möglichkeit – vor Eintreffen eines vom Wasserwerk Vechta bestellten Wasserzählerablesers – den eigenen Zählerstand telefonisch, per Fax oder per e-mail mitzuteilen.

Anlässlich des Weltwasserjahres 2004 hat das Wasserwerk Vechta die Gewinnübergabe der Aktion »Zählerstand mitteilen und gewinnen« im Rathaus der Stadt Vechta durchgeführt.

Für jeden Gewinner gab es zunächst einen Trinkwassersprudler. Darüber hinaus wurde der Hauptgewinn – ein Jahreswasserverbrauch – ausgelost. Dieser Gewinn ging in den Falkenweg in Vechta, an die Familie Middendorf.



Das Wasserwerk freute sich über die große Resonanz, die auch in wirtschaftlicher Hinsicht einen Erfolg darstellt; über 750 Haushalte hatten sich an der Aktion im Rahmen der Jahresablesung 2003 beteiligt und den Zählerstand per Telefon, Fax oder Online ([www.wasserwerk-vechta.de](http://www.wasserwerk-vechta.de)) mitgeteilt.

Werkleiter Josef Kleier (rechts) bei der Preisübergabe mit den Gewinnern Werner Lohmann, Maria Becker, Renate Reins, Edelhard Sperling, Bernhard und Susanna Klasen und Josef Middendorf. Nicht im Bild: Horst Keuper

d) Sanierung Elektronische Steuerung

Seit nunmehr 50 Jahren versorgt das städtische Wasserwerk die Bürger in Vechta mit hochwertigem Trinkwasser. Genau am 01.12.54 wurde das Wasserwerk Vechta - seinerzeit am Kreuzweg - in Betrieb genommen und versorgte erstmalig die Bürger mit einwandfreiem Trinkwasser. 50 Jahre später nahmen der Werksausschussvorsitzende Claus Dalinghaus und Werkleiter Josef Kleier die sanierte Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik in einer kleinen Feierstunde am 01.12.04 offiziell in Betrieb. Durch die Erneuerung der Anlage wurden die Weichen gestellt, die gewohnt hohe Trinkwasserqualität den Bürgerinnen und Bürgern Vechtas auch zukünftig liefern zu können. Die gesamten Umbaumaßnahmen wurden durch die Firma Schulz Systemtechnik, Visbek durchgeführt und durch den Dipl. -Ing. Jörg Panje aus Oythen betreut. Die Arbeiten wurden während des laufenden Betriebes des Wasserwerkes Vechta ausgeführt. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der Firma Schulz, dem Ing. Büro Panje und den Mitarbeitern des

Wasserwerkes, gab es zu keiner Zeit eine Beeinflussung der Trinkwasserqualität bzw. der Versorgungssicherheit



für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vechta. Durch die Investition von rd. 240.000,- € wurde die gesamte elektrotechnische Steuerung des Wasserwerkes Vechta, der Förderbrunnen und des Erdhochbehälters an der Grafenhorststraße auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Diese Maßnahmen wurden notwendig, da die vorhandenen Anlagen seit 20 Jahren in Betrieb waren und

steigende Reparatur- und Instandhaltungskosten verursachten.

## **2. Wasserverteilung**

### a) Rohrnetzerweiterungen und –maßnahmen 2004

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes der städtischen Wasserversorgung beträgt zum 31.12.2004 rd. 191,3 km. Das Rohrnetz wurde 2004 um rd. 0,8 km verlängert. Folgende Rohrnetzerweiterung wurde durchgeführt:

- Bebauungsplan Nr.120 „Ludwig-Thoma-Straße“

Außerdem wurde im Zusammenhang mit Maßnahmen der EWE sowie mit Straßenbau- und Kanalbaumaßnahmen das Rohrnetz auf einer Länge von rd. 2,5 km erneuert und saniert. Dabei wurden in folgenden Straßen Rohrnetzerneuerungen durchgeführt:

- |                          |                             |   |
|--------------------------|-----------------------------|---|
| → Pickerskamp            | → Teilstück Diepholzer Str. | → Moorgärten                                  |
| → Sprengpielstraße       | → Villkuhlenweg             | → Kreuzweg                                    |
| → Gerhard-Hauptmann-Str. | → Teilstück Kuhmarkt        | → Kreuzung Lüscher Straße /<br>Hagener Straße |

### b) Hausanschlüsse

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 160 neue Hausanschlüsse erstellt, so dass sich per 31.12.2004 ein Bestand von 7.211 Hausanschlüssen ergibt. Außerdem wurden 3 bestehende Hausanschlüsse (Bleianschlüsse) erneuert.

### 3. Trinkwasserschutz

#### a) Trinkwasserverordnung – TrinkwV 2001

Nach der zum 01.01.2003 in Kraft getretenen neuen Trinkwasserverordnung (TVO) waren folgende Neuerungen zu organisieren:

1. Verschärfung der Grenzwerte u.a. für Blei – Einführung neuer Parameter
2. Regenwassernutzungsanlagen jetzt anzeigepflichtig
3. Erstellung von Maßnahmeplänen
4. Information der Verbraucher
5. Überwachung von Hausinstallationen mit Bereitstellung von Trinkwasser für die Öffentlichkeit

Das Wasserwerk Vechta – als Eigenbetrieb der Stadt Vechta – ist durch die neue TVO in den Bereichen der Trinkwasserproduktion und Verteilung betroffen (Punkte 3 und 4). Die veränderten Untersuchungsabläufe waren bereits 2003 umgesetzt und die Mitarbeiter wurden aufgrund besonderer Schulungen entsprechend akkreditiert. Die Wasserqualität in Vechta entspricht auch weiterhin den neuen Anforderungen.

Die neue TVO nimmt jetzt stärker die Gesundheitsämter in die Verantwortung. Wenn Grenzwerte nicht eingehalten werden, treten genau geregelte Mechanismen in Gang, die einen hohen Aufwand bedeuten. Das Gleiche gilt für die neuen überwachenden Aufgaben. An allen Stellen, an denen Wasser zum öffentlichen Gebrauch abgegeben wird, ist das Gesundheitsamt des Landkreises Vechta zu beteiligen.

#### - Maßnahmeplan

Der Maßnahmeplan wurde bereits 2003 aufgestellt und genehmigt. Er enthält u.a. Angaben darüber, wie in den Fällen, in denen die Wasserversorgung sofort zu unterbrechen ist, die Umstellung auf eine andere Wasserversorgung zu erfolgen hat.

Um diese „andere Wasserversorgung“ zu gewährleisten, ist Ende 2004 ein Vertrag über einen Netzschluss mit dem Oldenburgisch Ostfriesischen Wasserverband abgeschlossen worden. Diese Maßnahme wird jetzt umgesetzt.

#### - Information der Verbraucher

Der Verpflichtung der Wasserversorgungsunternehmen, dem Verbraucher geeignetes Informationsmaterial über die Wasserqualität zur Verfügung zu stellen, ist das Wasserwerk Vechta bereits 2003 per Infoblatt, Internet und Flyer nachgekommen.

## b) Maßnahmen im Wasserschutzgebiet

Aus Gründen des Grundwasserschutzes werden seit Jahren – von der EU geförderte – Flächenankäufe realisiert. Hierbei werden in erster Linie Flächen angekauft, die im unmittelbaren Bereich der Gewinnungsbrunnen (Zone II) liegen. Andere Flächen werden dann im Rahmen des Freiwilligen Landtausches mit Zone II-Flächen getauscht.

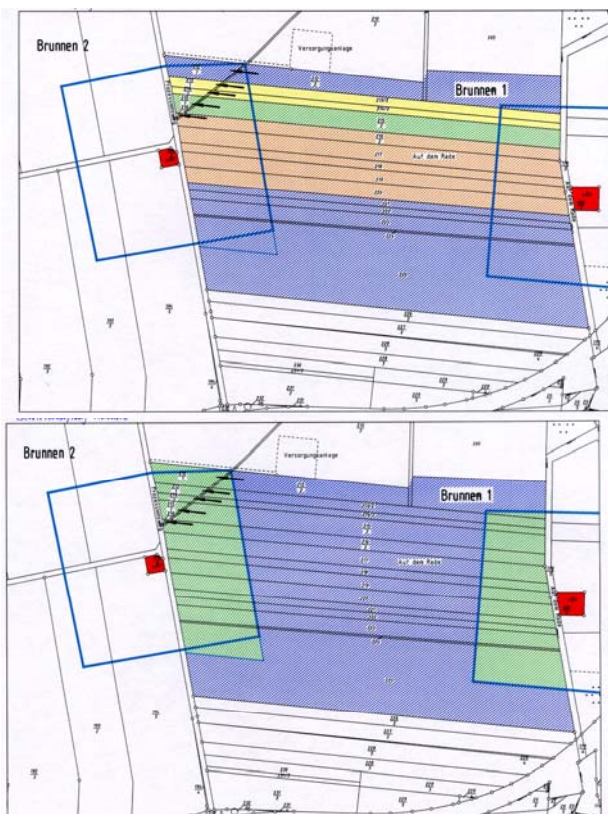
Im Bereich der Gewinnungsbrunnen 1 und 2 konnten in 2004 zwei kleine Flächen – die mit beiden Ende im der Zone II der jeweiligen Gewinnungsbrunnen liegen – angekauft werden. Mit diesem Flächenkauf konnten Schlüsselgrundstücke erworben werden, die die Grundlage für weitere Ankäufe oder Tauschmöglichkeiten bieten. Die Analyseergebnisse der F 4 Messstelle machten deutlich, wie notwendig ein solches Handeln in diesem Bereich war.

Kurz danach wurde dem Wasserwerk Vechta eine Fläche langfristig zur Pacht angeboten. Andere Landwirte zogen nach. Somit wurden in 2004 erstmalig Mittel aus der Wasserentnahmegebühr für die Anpachtung von Flächen verwendet. Die angepachteten Flächen wurden vorher insgesamt als Ackerland bewirtschaftet. Das Wasserwerk Vechta hatte ab Herbst 2004 Zugriff auf diese Pachtflächen und konnte durch Pflugtausch und Unterverpachtung komplett die Zone II-Flächen noch im Herbst der extensiven Grünlandnutzung zuzuführen.

Bei den verbliebenden Ackerflächen verbesserte sich durch den veränderten Zuschnitt die Agrarstruktur.

Vorher:

Nachher:



Mit Herausnahme intensiv nutzbarer Flächen aus sensiblen Bereichen und deren Umwandlung in extensives Grünland hat sich in den letzten Jahren eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität im Hinblick auf die Nitratwerte ergeben.

#### **4. Finanzen**

##### a) Bilanz 2003

Die Kommuna-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Delmenhorst/Hannover, hat mit dem im Prüfbericht vom 08. Oktober 2004 niedergelegten Jahresabschluss 2003 und den Lagebericht über die Durchführung der Pflichtprüfung beim Wasserwerk Vechta für das Wirtschaftsjahr 2003 das Ergebnis festgestellt. Das Kommunalprüfungsamt des Landkreises Vechta erteilte hierzu am 25.11.2004 einen entsprechenden Bestätigungsvermerk.

Die Gesamtsumme beläuft sich auf der Aktiva- und Passivseite auf je

5.835.762,17 Euro.

Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2003 wurde mit 159.693,73 Euro festgestellt.

Der für das Wirtschaftsjahr 2003 ausgewiesene Gewinn in Höhe von 159.693,73 Euro soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

##### b) Steuerliche Veränderungen ab 2004

- Aufhebung der ½-Jahres-Vereinfachungsregelung bei der Abschreibung von beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens (Ab 01.01.2004 kann lediglich für den Monat der Anschaffung oder Herstellung der volle, auf diesen Monat entfallende Betrag in Ansatz gebracht werden)
- Vorgeschriebene Rechnungsnummernvergabe